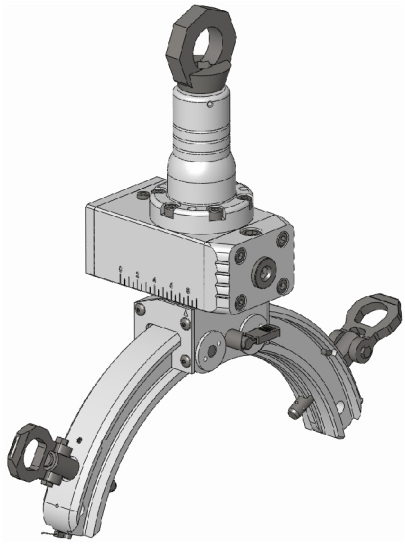
HAINBUCH
SPANNENDE TECHNIK



Betriebsanleitung

DE

monteq
Anhängelast bis 130kg

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines....4
1.1 Informationen zu dieser Anleitung....4
1.2 Symbolerklärung....4
1.3 Haftungsbeschränkung....5
1.4 Urheberschutz....6
1.5 Ersatzteile....6
1.6 Garantiebestimmungen....6
2 Sicherheit....7
2.1 Verantwortung des Betreibers....7
2.2 Personalanforderungen....7
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung....8
2.4 Persönliche Schutzausrüstung....9
2.5 Besondere Gefahren....10
2.6 Funktionalität....11
3 Technische Daten....12
3.1 Allgemeine Angaben....12
3.2 Betriebsbedingungen....12
3.3 Typenbezeichnung....12
3.4 Prüfung....12
4 Aufbau und Funktion....13
4.1 Aufbau....13
5 Transport, Verpackung, Lagerung....15
5.1 Sicherheitshinweise für den Transport....15
5.2 Symbole auf der Verpackung....15
5.3 Transportinspektion....15
5.4 Verpackung....16
5.5 Lagerung....17
6 Verwendung des monteqs....18
6.1 Spannmittel auf Maschinenadapter montieren....18
6.2 Spannmittel von Maschinenadapter demontieren....20
7 Demontage, Wiedereinlagerung, Entsorgung....22
7.1 Demontage....22
7.2 Wiedereinlagerung....22
7.3 Entsorgung....22

8 Wartung / Service....23
8.1 Reinigung....23
8.2 Einsatz von Schmiermitteln....23
8.3 Inspektion....23
9 Störungen....25
9.1 Sicherheit....25
9.2 Störungstabelle....25
10 Anhang....26
10.1 Hotline-Service....26
10.2 Repräsentanten in Deutschland, Österreich und der Schweiz....26
10.2.1 Deutschland....27
10.2.2 Österreich und Schweiz....28
11 Index....29

»Originalbetriebsanleitung«

1 Allgemeines

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt.

Die Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss in unmittelbarer Nähe des Produkts für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.2 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

Sicherheitshinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

WARNUNG!

… weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

… weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

HINWEIS!

… weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen

… hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

1.4 Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für interne Zwecke bestimmt.

Überlassung der Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers außer für interne Zwecke nicht gestattet.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

1.5 Ersatzteile

WARNUNG!

Sicherheitsrisiko durch falsche Ersatzteile!

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können die Sicherheit beeinträchtigen sowie zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen.

- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Ersatzteile sind über Vertragshändler oder direkt beim Hersteller zu beziehen. Adressen finden Sie im Anhang.

1.6 Garantiebestimmungen

Die Garantiebestimmungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Herstellers enthalten.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte für einen optimalen Schutz des Personals sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb.

2.1 Verantwortung des Betreibers

Das Produkt wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber des Produktes unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Produktes gültigen lokalen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

2.2 Personalanforderungen

WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Produkt kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.

In dieser Anleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt.

- **Fachpersonal**
  ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z.B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.

- Bei der Personalauswahl die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften beachten.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Montagewerkzeug monteq ist für die Montage von centroteX Spannmitteln bestimmt. Es ist nicht für den Einsatz in einer Maschine konzipiert und darf nicht auf Werkzeugmaschinen eingesetzt werden, sondern muss vor der Bearbeitung entfernt werden.

Der monteq darf nur durch unterwiesenes Fachpersonal bedient und gereinigt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung des monteqs gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen.

WARNUNG!

Gefahr durch Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des monteqs kann zu gefährlichen Situationen führen.

Insbesondere folgende Verwendungen des monteqs unterlassen:

- Verwendung in Maschinen (z.B. Werkzeugmaschinen).
- Verwendung des monteqs mit Spannmitteln, die nicht kompatibel sind.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

Einsatzbeschränkung

WARNUNG!

Gefahr durch Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch des monteqs kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Der monteq ist ausschließlich für kompatible Spannmittel aus dem Hause HAINBUCH zugelassen.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Bei der Arbeit ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung erforderlich, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

- Die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung während der Arbeit stets tragen.
- Im Arbeitsbereich angebrachte Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung befolgen.

Grundsätzlich tragen

Bei allen Arbeiten grundsätzlich zu tragen:

Arbeitsschutzkleidung

ist eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Maschinenteile.

Keine Ringe, Ketten und sonstigen Schmuck tragen.

Sicherheitsschuhe

zum Schutz vor schweren herab fallenden Teilen und Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.

Bei besonderen Arbeiten tragen

Beim Ausführen besonderer Arbeiten ist spezielle Schutzausrüstung erforderlich. Auf diese wird in den einzelnen Kapiteln dieser Anleitung gesondert hingewiesen. Im Folgenden werden diese besonderen Schutzausrüstungen erläutert:

Schutzhelm

zum Schutz vor herab fallenden und umher fliegenden Teilen und Materialien.

Schutzhandschuhe

zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.

2.5 Besondere Gefahren

- Die hier aufgeführten Sicherheitshinweise und die Warnhinweise in den weiteren Kapiteln dieser Anleitung beachten, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Schwebende Lasten

WARNUNG!

Lebensgefahr durch schwebende Lasten

Der monteq muss zusammen mit dem Spannmittel an einen Kran gehoben werden. Beim Heben der Spannmittel besteht Lebensgefahr durch herab fallende oder unkontrolliert schwenkende Teile.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Die Angaben zu den vorgesehenen Anschlagpunkten beachten. Auf sicheren Sitz der Anschlagmittel achten.
- Nicht an hervorstehenden Bauteilen anschlagen.
- Nur zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.
- Keine angerissenen oder angescheuerten Seile und Riemen verwenden.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Durch Herunterfallen des Produkts oder seiner Einzelteile kann es zu schweren Quetschungen und Brüchen kommen.

Durch das Eigengewicht des Produkts oder seiner Einzelteile kann es zu hoher körperlichen Belastung kommen.

VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- Maximale Anhängelast darf nicht überschritten werden!
- Eine beschädigter monteq ist der weiteren Benutzung sofort zu entziehen!
- Vor dem Anheben einer Last ist zu prüfen, dass die Kugeltragbolzen vollständig eingerastet und somit gegen Herausfallen gesichert sind!
- Der Bügel darf nur zur Montage auf dem Maschinenadapter entriegelt werden, ansonsten muss der Rastbolzen den Bügel fixieren.
- Das Lösen der Kugeltragbolzen darf nur bei abgelegtem und gesichertem Spannmittel erfolgen bzw. sobald das Spannmittel laut dessen Betriebsanleitung am Maschinenadapter befestigt ist!
- Beim Schwenken des Bügels besteht Quetschgefahr der Finger!

2.6 Funktionalität

HINWEIS!

Bei starker Verschmutzung des Produktes ist die Funktionalität nicht mehr gewährleistet!

- Die Reinigungsintervalle sind unbedingt einzuhalten.

3 Technische Daten

3.1 Allgemeine Angaben

Der monteq ist in verschiedenen Größen und Varianten verfügbar.

- Verdrehwinkel
- Aufnahmedurchmesser
- maximale Anhängelast
- Gewicht

3.2 Betriebsbedingungen

Umgebung	**Angabe**	**Wert**	**Einheit**
	Temperaturbereich	15 - 65	°C
Mechanische Betätigung	In jedem möglichen Betriebszustand dürfen die maximalen Zug- und Druckkräfte nicht überschritten werden!		

3.3 Typenbezeichnung

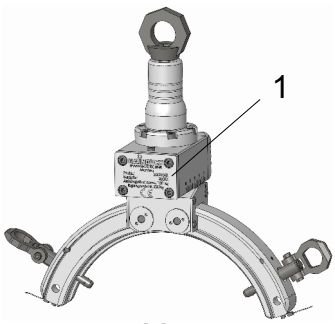


Abb. 1

Die Typenbezeichnung befindet sich auf dem Produkttypenschild [1] und beinhaltet folgende Angaben:

- FA-Nr.
- Baujahr
- Anhängelast max [kg]
- Eigengewicht [kg]

3.4 Prüfung

Statische Prüfung	Verwendeter Koeffizient: **1,25**

4 Aufbau und Funktion

4.1 Aufbau

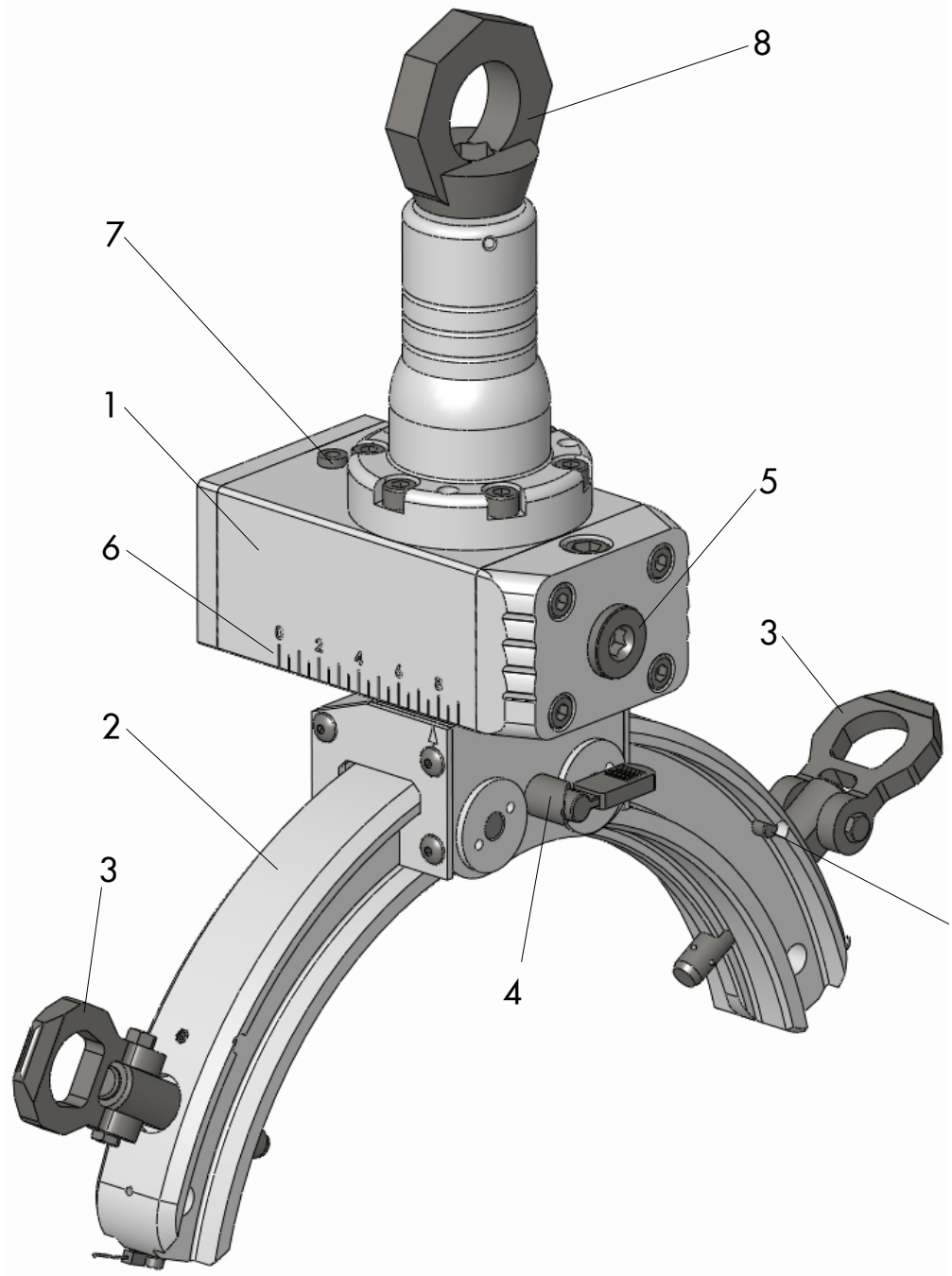


Abb. 2

1. Laufwagen
2. Bügel
3. Kugeltragbolzen [unverlierbar mit Bügel verbunden]
4. Rastbolzen
5. Stellschraube Gewichtsverlagerung
6. Skala Gewichtsverlagerung
7. Wasserwaagenlibelle
8. drehbare Ringschraube [entkoppelt]
9. Bügel-Endlagensicherung

Kurzbeschreibung

Alle, die schwere Spannmittel rüsten müssen, bekommen jetzt eine praktische Unterstützung: die monteq Spannfutter Montagehilfe für das centroteX Schnellwechselsystem. Ausrichten und Hantieren funktioniert damit ganz einfach. Dank der gefederten Lagerung lässt sich das Spannmittel sogar von Hand anheben, die schwenkbare Halterung macht das Verriegeln des Spannmittels in das maschinenseitige Bajonett ganz leicht und mit einer Stellschraube kann das Spannmittel selbst bei unterschiedlichsten Längen fluchtend zur Spindelachse eingestellt werden.

- einfache und sichere Handhabung von schweren Spannmitteln
- kein schräg hängendes Spannmittel
- Justierung der Spannmittelachse fluchtend zur Spindelachse
- keine Beschädigung der Spindellager, zwangfreies Montieren und optimale Wechselgenauigkeit durch gefederte Lasten
- kurze Wechselzeiten durch Schnellverschlussbolzen

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Sicherheitshinweise für den Transport

Außermittiger Schwerpunkt

WARNUNG!

Absturzgefahr durch außermittigen Schwerpunkt

Packstücke können einen außermittigen Schwerpunkt aufweisen. Bei falschem Anschlag kann das Packstück kippen und lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

- Markierungen auf den Packstücken beachten.
- Den Kranhaken so anschlagen, dass er sich über dem Schwerpunkt befindet.
- Vorsichtig anheben und beobachten, ob die Last kippt. Falls erforderlich, den Anschlag verändern.

5.2 Symbole auf der Verpackung

Zerbrechlich

Kennzeichnet Packstücke mit zerbrechlichem oder empfindlichem Inhalt.

Das Packstück mit Vorsicht behandeln, nicht fallen lassen und keinen Stößen aussetzen.

Vor Nässe schützen

Packstücke vor Nässe schützen und trocken halten.

5.3 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.

- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.

Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

5.4 Verpackung

Zur Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.

Die Packstücke sind luftdicht in Folie eingeschweißt und in Kartons verpackt. Zu den Einzelgewichten der jeweiligen Baugrößen siehe Kapitel »Technische Daten«.

Umgang mit Verpackungsmaterialien

Verpackungsmaterial nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften entsorgen.

Hinweis!

Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

5.5 Lagerung

Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zur Lagerung und Wiedereinlagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese entsprechend einhalten.

Lagerung der Packstücke

Packstücke unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren
- Trocken und staubfrei lagern
- Keinen aggressiven Medien aussetzen
- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Mechanische Erschütterungen vermeiden
- Lagertemperatur: 15 bis 35 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit: max. 60 %
- Bei Lagerung länger als 3 Monate:
  - regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren
  - Falls erforderlich, die Konservierung auffrischen oder erneuern

Wiedereinlagerung des monteqs

Den monteq unter folgenden Bedingungen wiedereinlagern:

- Den monteq vor Wiedereinlagerung gründlich reinigen [siehe Kapitel »Reinigung«]
- Den monteq einölen und/oder einfetten [siehe Kapitel »Reinigung«]
- Der monteq muss lagesicher gelagert werden. Ist dies nicht gewährleistet, verwenden Sie einen geeigneten Behälter für den monteq oder statten Sie den Regalboden mit einer umlaufenden Sicherungskante aus.

6 Verwendung des monteqs

6.1 Spannmittel auf Maschinenadapter montieren

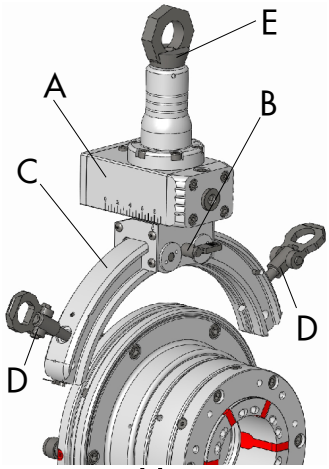


Abb. 3

1. Arretieren Sie den Laufwagen [A] mit Hilfe des Rastbolzens [B] in der Mitte des Bügels [C].
2. Ziehen Sie die beiden Kugeltragbolzen [D] ab, indem Sie jeweils den stirnseiten Knopf betätigen.
3. Setzen Sie den monteq in die passende Ringnut des vorgesehenen centroteX-Spannmittels.

Achten Sie dabei auf die Flucht zwischen den Bohrungen für die Kugeltragbolzen im Bügel des monteqs und den Bohrungen in der Nut des Spannmittels.

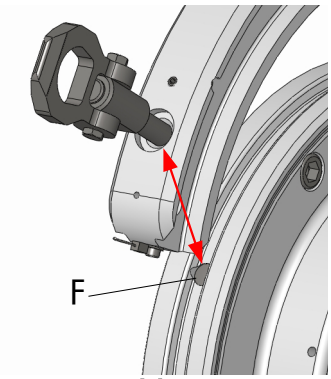


Abb. 4

Je nach Ausführung des Spannmittels können dessen Bohrungen in der Nut mit einem gefederten Schutzbolzen [F] ausgeführt sein.

In diesem Fall müssen im nachfolgenden Schritt diese Schutzbolzen mit den Kugeltragbolzen überdrückt werden.

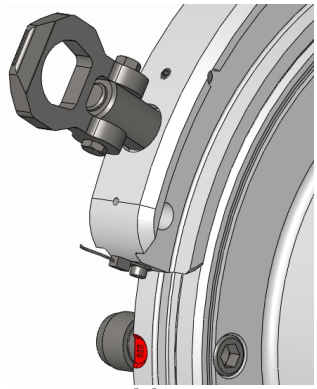


Abb. 5

4. Setzen Sie die beiden Kugeltragbolzen ein, bis die Bolzen in die Bohrungen im Spannmittel einrasten. Dabei muss der rote Knopf sichtbar zurückspringen, sobald der Kugeltragbolzen in die Bohrung im Spannmittel einrastet.

VORSICHT! Verletzungsgefahr!

- Vor dem Anheben einer Last ist zu prüfen, dass die Kugeltragbolzen vollständig eingerastet und somit gegen Herausfallen gesichert sind!
- Maximale Anhängelast darf nicht überschritten werden!

5. Hängen Sie den Verbund monteq mit Spannmittel an der drehbaren Ringschraube [E] an einen Kran.

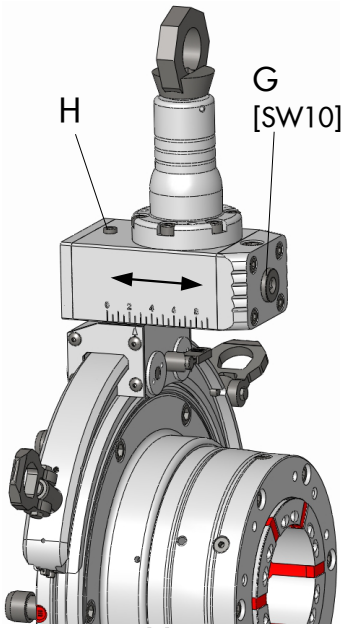


Abb. 6

6. Richten Sie den Verbund monteq mit Spannmittel horizontal aus, indem Sie die Stellschraube [G] betätigen.

- Die Wasserwaagenlibelle [H] kann dabei als Orientierung helfen.
- Notieren Sie sich den Skalenwert. Bei der Demontage dieses Spannmittels verbessert ein vorab eingestellter monteq das Handling.

7. Fahren Sie mit dem Kran den Verbund an den montierten centroteX-Maschinenadapter.

VORSICHT! Verletzungsgefahr!

Das Hineinbeugen in den Maschinenarbeitsraum kann zu schweren Kopfverletzungen führen!

Durch ungeplantes Anlaufen der Maschine besteht Verletzungsgefahr.

- Stellen Sie sicher, dass die Anlage drucklos geschaltet ist und dass ein Anlaufen der Maschine ausgeschlossen werden kann!

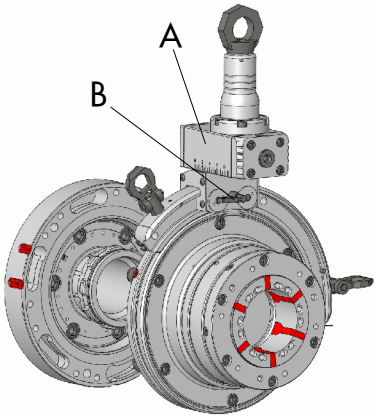


Abb. 7

8. Entriegeln Sie den Laufwagen [A] mit Hilfe des Rastbolzens [B] in unmittelbarer Nähe zum Maschinenadapter.

VORSICHT! Verletzungsgefahr!

- In Abhängigkeit von der allgemeinen Gewichtsverteilung und der horizontalen Ausrichtung kann sich das Spannmittel selbstständig in eine Drehbewegung versetzen!
- Beim Schwenken des Bügels besteht Quetschgefahr der Finger!

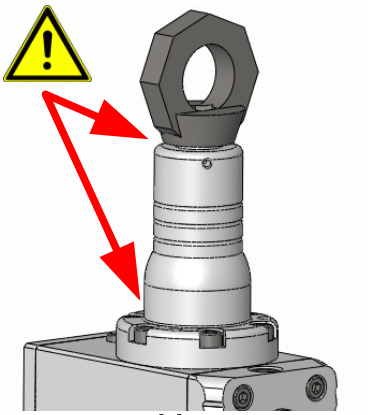


Abb. 8

VORSICHT! Verletzungsgefahr!

Beim Entlasten des Krans besteht Quetschgefahr!

- Greifen Sie beim Entlasten des Krans nicht in den Gefährdungsbereich oben am monteq, siehe Bild.

9. Entlasten Sie den Kran, der monteq darf hierbei nicht vom Kran gelöst werden.

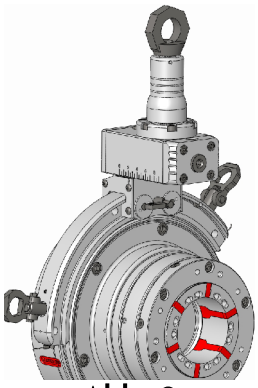


Abb. 9

10. Montieren Sie das Spannmittel gemäß dessen Betriebsanleitung.
11. Lösen Sie den monteq vom Spannmittel, indem Sie die beiden Kugeltragbolzen, durch Betätigen der stirnseitigen Knöpfe, entfernen.

VORSICHT! Verletzungsgefahr!

Das Lösen der Kugeltragbolzen darf nur erfolgen sobald das Spannmittel laut dessen Betriebsanleitung am Maschinenadapter befestigt ist!

6.2 Spannmittel von Maschinenadapter demontieren

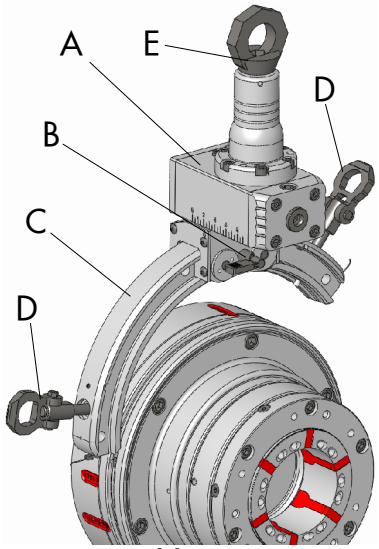


Abb. 10

1. Entriegeln Sie den Laufwagen [A] mit Hilfe des Rastbolzens [B].
2. Drehen Sie den Bügel [C] auf die entsprechende Position, in Abhängigkeit des benötigten Verdrehwinkels [K] des Spannmittels
3. Ziehen Sie die beiden Kugeltragbolzen [D] ab, indem Sie jeweils den stirnseiten Knopf betätigen.
4. Setzen Sie den monteq in die passende Ringnut des vorgesehenen centroteX-Spannmittels.
5. Achten Sie dabei auf die Flucht zwischen den Bohrungen für die Kugeltragbolzen im Bügel des monteqs und den Bohrungen in der Nut des Spannmittels.

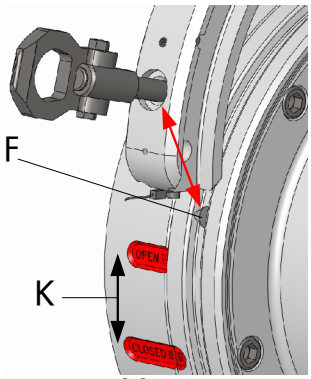


Abb. 11

Je nach Ausführung des Spannmittels können dessen Bohrungen in der Nut mit einem gefederten Schutzbolzen [F] ausgeführt sein.

In diesem Fall müssen im nachfolgenden Schritt diese Schutzbolzen mit den Kugeltragbolzen überdrückt werden.

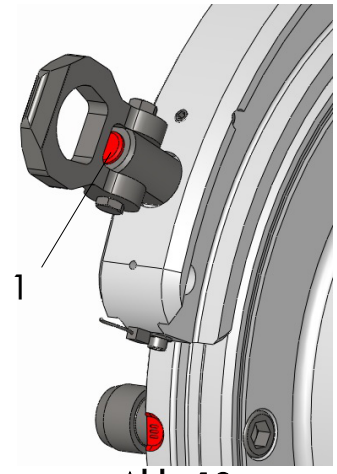


Abb. 12

6. Setzen Sie die beiden Kugeltragbolzen ein, bis die Bolzen in die Bohrungen im Spannmittel einrasten. Dabei muss der rote Knopf [1] sichtbar zurückspringen, sobald der Kugeltragbolzen in die Bohrung im Spannmittel einrastet.

VORSICHT! Verletzungsgefahr!

- Vor dem Anheben einer Last ist zu prüfen, dass die Kugeltragbolzen vollständig eingerastet und somit gegen Herausfallen gesichert sind!
- Maximale Anhängelast darf nicht überschritten werden!

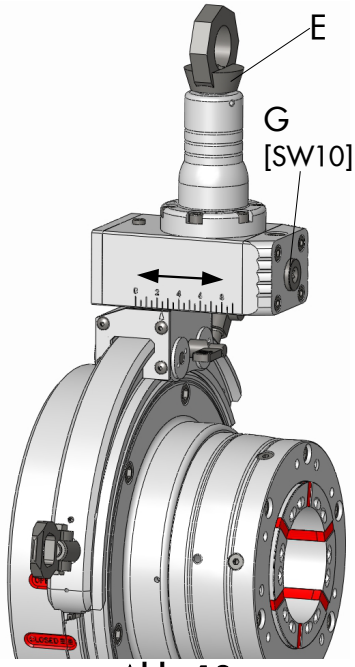


Abb. 13

Um das Handling der Demontage zu verbessern, stellen Sie über die Stellschraube [G] die horizontale Ausrichtung ein. Falls der Skalenwert aus der Montage des Spannmittels nicht bekannt ist, sollte die Gewichtsverteilung abgeschätzt werden.

7. Hängen Sie den Verbund monteq mit Spannmittel an der drehbaren Ringschraube [E] an einen Kran.
8. Lösen Sie die Befestigung des Spannmittels zum Maschinenadapter gemäß dessen Betriebsanleitung.

VORSICHT! Verletzungsgefahr!

- In Abhängigkeit von der allgemeinen Gewichtsverteilung und der horizontalen Ausrichtung kann sich das Spannmittel selbstständig in eine Drehbewegung versetzen!
- Beim Schwenken des Bügels besteht Quetschgefahr der Finger!

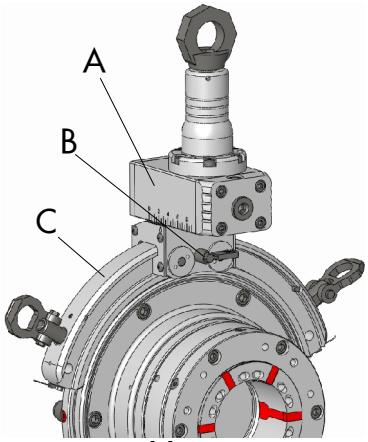


Abb. 14

9. Arretieren Sie den Laufwagen [A] mit Hilfe des Rastbolzens [B] in der Mitte des Bügels [C].
10. Fahren Sie mit dem Kran den Verbund an den Lagerplatz für das Spannmittel und legen es ab.
11. Lösen Sie den monteq vom Spannmittel, indem Sie die beiden Kugeltragbolzen, durch Betätigen der stirnseitigen Knöpfe, entfernen.

VORSICHT! Verletzungsgefahr!

Das Lösen der Kugeltragbolzen darf nur bei abgelegtem und gesichertem Spannmittel erfolgen!

7 Demontage, Wiedereinlagerung, Entsorgung

7.1 Demontage

Die Instandhaltung und die Demontage darf ausschließlich durch den Hersteller erfolgen!

WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch gespeicherte Energie!

Das Freiwerden der gespeicherten Energie kann zu Verletzungen führen.

Die Anhängevorrichtung des monteqs ist mit Federn ausgeführt. Diese Feder stehen unter Permanentspannung!

7.2 Wiedereinlagerung

Der monteq muss für die Wiedereinlagerung gereinigt werden [siehe Kapitel »Reinigung«].

HINWEIS!

Die Lagerbedingungen befinden sich im Kapitel »Transport, Verpackung und Lagerung«.

7.3 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, den monteq der Wiederverwertung zuführen.

HINWEIS!

Umweltschäden bei falscher Entsorgung!

Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungs-Fachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

8 Wartung / Service

Das Montagewerkzeug muss sorgfältig behandelt werden!

8.1 Reinigung

HINWEIS!

Sachschaden durch Reinigung mit Druckluft!

Durch eine Reinigung des monteqs mit Druckluft können sich Metallspäne in Gewinde und Nuten setzen. Dadurch kann der monteq beschädigt oder sogar zerstört werden.

- monteq nie mit Druckluft reinigen!

- Benötigte Hilfsmittel:
  - esterfreies, nicht polares Reinigungsmittel
  - weiches, fusselfreies Tuch
- Alle im Folgenden aufgeführten Bauteile mit Reinigungsmittel und Tuch von allen Öl- und Fettrückständen säubern:
  - Bügel
  - Laufwagen

8.2 Einsatz von Schmiermitteln

Der monteq ist dauergeschmiert und muss nicht durch den Anwender nach geschmiert werden.

8.3 Inspektion

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass der monteq in regelmäßigen, vorgegebenen Abständen durch einen Sachkundigen geprüft wird.

Um die dauerhafte Sicherheit des monteq zu gewährleisten, muss dieser

- halbjährlich

einer Inspektion unterzogen werden.

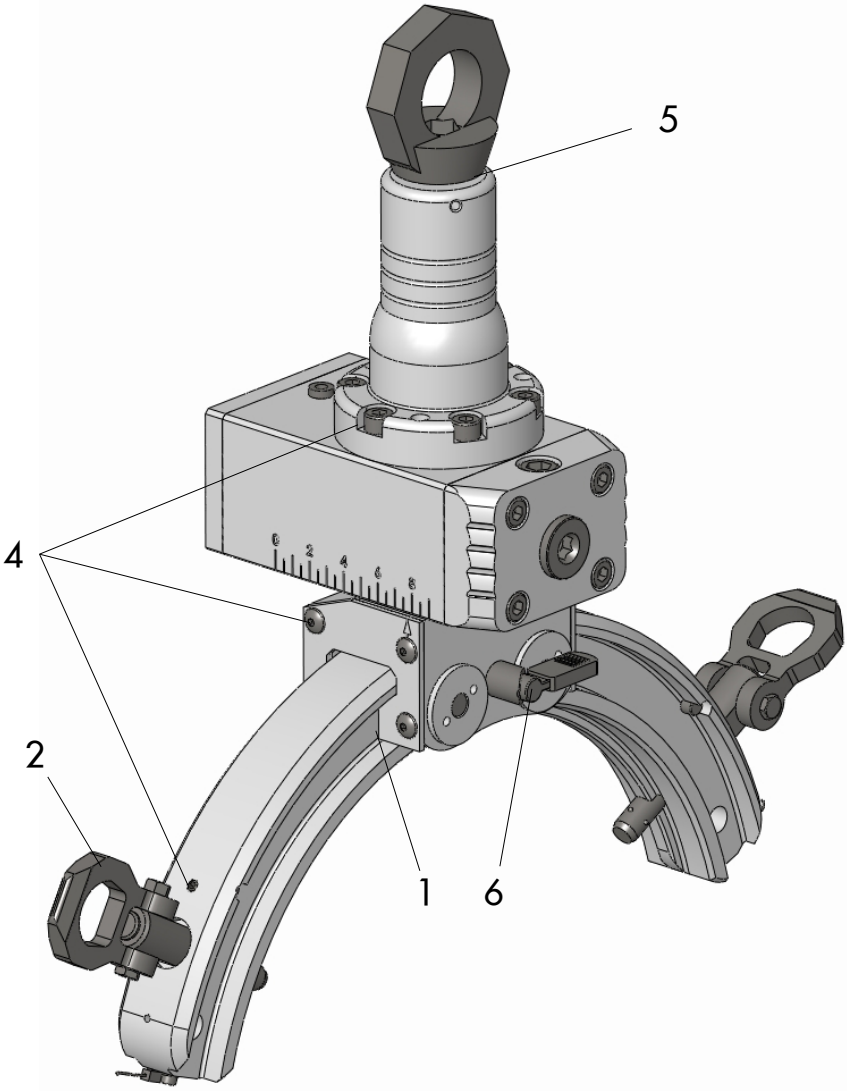


Abb. 15

Im Rahmen dieser Inspektion müssen die folgenden Punkte durch den Betreiber geprüft und sichergestellt werden:

1. Lauffähigkeit/ Abrollfähigkeit der Wälzlager?
2. Verformung der Kugeltragbolzen?
3. Sichtbare Bauteilbeschädigungen/Risse?
4. Siegellackstellen vorhanden und ordnungsgemäß?
5. Federfunktion im Ausgleich?
6. Arretierung des Laufwages?

Sollte einer der o.g. Punkte nicht erfüllt werden, so muss der monteq durch den Hersteller gewartet werden.

9 Störungen

Im folgenden Kapitel sind mögliche Ursachen für Störungen und die Arbeiten zur ihrer Beseitigung beschrieben.

Bei vermehrt auftretenden Störungen die Wartungsintervalle entsprechend der tatsächlichen Belastung verkürzen.

Bei Störungen, die durch die nachfolgenden Hinweise nicht zu beheben sind, den Hersteller kontaktieren, siehe Service-Adresse auf der Rückseite der Betriebsanleitung.

9.1 Sicherheit

Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Störungsursache ermitteln.
2. Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
3. Je nach Art der Störung diese von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen oder selbst beheben.

Die im Folgenden aufgeführte Störungstabelle gibt Aufschluss darüber, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.

9.2 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Behebung durch
Der Bügel lässt sich nur schwergängig verdrehen.	Verschmutzung der Nut im Bügel [Laufbahn der Lagerung]	Nut im Bügel reinigen	Fachkraft
	Verschmutzung der Lager im Laufwagen	Reinigung der Lager	HAINBUCH
Das Ent- bzw. Verriegeln der Kugeltragbolzen funktioniert nicht.	Verschmutzung oder Defekt der inneren Mechanik der Kugeltragbolzen	Austausch der Kugeltragbolzen	HAINBUCH

10 Anhang

10.1 Hotline-Service

Bestell-Hotline

Schnell bestellt, schnell geliefert. Anruf genügt:
+49 [0]7144. 907-333

Termin-Hotline

Aktueller Status Ihrer Bestellung? Einfach anrufen:
+49 [0]7144. 907-222

24h-Notruf

Crash gefahren oder ein anderer technischer Notfall?
Unsere Experten sind rund um die Uhr für Sie da:
+49 [0]7144. 907-444

10.2 Repräsentanten in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Für weitere Beratung oder Hilfestellung stehen die im Folgenden aufgeführten Vertriebspartner und Service-Mitarbeiter zur Verfügung.

Übersicht über die deutschen Postleitzahlengebiete:

Mi	010 – 049	Si	350 – 369	Hen	560 – 569	Rt	730 – 739	Fs	880 – 899
Sl	060 – 089	Bs	370 – 399	Re	570 – 599	Ti	740 – 749	Sb	900 – 919
Mi	090 – 189	Ft	400 – 479	Si	600 – 659	He	750 – 799	Hs	920 – 949
Wt	190 – 289	Bo	480 – 499	Ti	660 – 699	Hs	800 – 819	Sb	950 – 969
Bs	290 – 319	Ft	500 – 549	Rt	700 – 709	Gg	820 – 829	Si	970 – 978
Bo	320 – 339	Hen	550 – 559	Rt	710 – 719	Hs	830 – 859	Ti	979
Bs	340 – 349	Si	400 – 479	Fs	720 – 729	Gg	860 – 879	Sl	980 – 999

10.2.1 Deutschland

Bo
Werner Bock KG
Vertretung
Neue Reihe 2
DE-33699 Bielefeld
Tel. +49 [0]521. 92458-0
Fax +49 [0]521. 92458-99
E-Mail: bockkg@gmx.de
Internet: www.werner-bock-kg.de

Bs
Bock & Strothmann GmbH
Vertretung
Berliner Allee 49
DE-30855 Langenhagen-Godshorn
Tel. +49 [0]511. 781068
Fax +49 [0]511. 782960
E-Mail: vertrieb@bockundstrothmann.de
Internet: www.bockundstrothmann.de

Fs
Uwe Fischer
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GMBH
Im Apfentäle 25
DE-72525 Münsingen-Auingen
Tel. +49 [0]7144. 907-662
Fax +49 [0]7381. 183783
E-Mail: uwe.fischer@hainbuch.de

Ft
Jörg Fedtke
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GMBH
Kunkelsberg 2
DE-45239 Essen
Tel. +49 [0]7144. 907-661
Fax +49 [0]201. 2463-839
E-Mail: joerg.fedtke@hainbuch.de

Gg
Winfried Gogg
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GMBH
Kantstr. 16
DE-88471 Laupheim
Tel. +49 [0]7144. 907-673
Fax +49 [0]7144. 907-872
E-Mail: winfried.gogg@hainbuch.de

Hb
HAINBUCH GmbH
Spannende Technik
Erdmannhäuser Straße 57
DE-71672 Marbach
Tel. +49 [0]7144. 907-333
Fax +49 [0]7144. 18826
E-Mail: verkauf@hainbuch.de

He
Thomas Helfer Industrievertretung
Vertretung
Gerwigstraße 4
DE-76437 Rastatt
Tel. +49 [0]7222. 916231
Fax +49 [0]7222. 916240
Mobil +49 [0]171. 2032559
E-Mail: helfer.industrievertretung@t-online.de

Hen
Anika Hensen
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GmbH
Mühlenberg 15
DE-53902 Münstereifel
Tel. +49 [0]7144. 907-6750
Fax +49 [0]7144. 18826
E-Mail: anika.hensen@hainbuch.de

Hs
Thomas Hummel
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GMBH
Pfarrer-Hopp-Straße 1
DE-93142 Pirkensee
Tel. +49 [0]7144. 907-674
Fax +49 [0]7144. 907-874
E-Mail: thomas.hummel@hainbuch.de

Mi
Henry Miersch
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GMBH
Feldstraße 51
DE-06917 Jessen
Tel. +49 [0]7144. 907-664
Fax +49 [0]3537. 200455
E-Mail: henry.miersch@hainbuch.de

Re
Ulrich Remmel
Vertretung
Gildestraße 18
DE-58791 Werdohl
Tel. +49 [0]2392. 9383-0
Fax +49 [0]2392. 9383-17
E-Mail: info@remmel.de
Internet: www.remmel.de

Rt
Renee Reuter
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GMBH
Brühlstraße 7
DE-73252 Lenningen
Tel. +49 [0]7144. 907-670
Fax +49 [0]7026. 371871
E-Mail: renee.reuter@hainbuch.de

Sb Benjamin Schuh
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GMBH
Am Erlengraben 39
DE-91459 Markt Erlbach
Tel. +49 [0]7144. 907-672
Fax +49 [0]7144. 907-872
E-Mail: benjamin.schuh@hainbuch.de

Si Michael Simon
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GMBH
Am Tannenberg 8
DE-63776 Mömbris
Tel. +49 [0]7144. 907-667
Fax +49 [0]6029. 994932
E-Mail: michael.simon@hainbuch.de

Sl Jörg Schlag
Technische Beratung und Verkauf
HAINBUCH GMBH
Martin-Drucker-Straße 21
DE-04157 Leipzig
Tel. +49 [0]7144. 907-665
Fax +49 [0]341. 24689012
E-Mail: joerg.schlag@hainbuch.de

Ti Jörg Tittel
Gebietsverkaufsleiter
HAINBUCH GMBH
Wunnensteinstraße 10
DE-71711 Steinheim/Murr
Tel. +49 [0]7144. 907-668
Fax +49 [0]7144. 819864
E-Mail: joerg.tittel@hainbuch.de

Wt Werkzeug-Technik-Nord
Vertretung
Emmy-Noether-Str.1
DE-24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. +49 [0]4193. 8891780
Fax +49 [0]4193. 88917888
E-Mail: wtn@wtn-gmbh.de

Kp Thomas Klumpp
Gebietsverkaufsleiter
HAINBUCH GMBH
Hahnbergweg 15
DE-72270 Baiersbronn
Tel. +49 [0]7144. 907-663
Fax +49 [0]7144. 291131
E-Mail: thomas.klumpp@hainbuch.de

Za Carsten Zander
Gebietsverkaufsleiter
HAINBUCH GMBH
Friedrich-Ebert-Straße 9
DE-31848 Bad Münder
Tel. +49 [0]7144. 907-669
Fax +49 [0]5042. 506751
E-Mail: carsten.zander@hainbuch.de

10.2.2 Österreich und Schweiz

GGW Gruber & Co. GmbH
Kolingasse 6
A-1090 Wien
Tel. +43 [0]1. 3107596-0
Fax +43 [0]1. 3107596-31
E-Mail: office@ggwgruber.at
Internet: www.ggwgruber.at

Utilis Müllheim AG
Präzisionswerkzeuge
Kreuzlinger Strasse 22
CH-8555 Müllheim
Tel. +41 [0]52. 7626262
Fax +41 [0]52. 7626200
E-Mail: info@utilis.com
Internet: www.utilis.com

11 Index

A

Aufbau....13

B

Bestimmungsgemäße Verwendung....8

Betriebsbedingungen....12

D

Demontage, Wiedereinlagerung....22

E

Entsorgung....22

Ersatzteile....6

F

Fachpersonal....7

G

Garantie....6

Gefahren....10

H

Haftung....5

I

Inspektion....23

L

Lagerung....17

Lasten....10

P

Personalanforderungen....7

Prüfung....12

R

Reinigung....23

Repräsentanten....

- Deutschland....27
- Österreich....28
- Schweiz....28

S

Schutzausrüstung....

- Arbeitsschutzkleidung....9
- Schutzhandschuhe....9
- Schutzhelm....9
- Sicherheitsschuhe....9

Sicherheit....7

Störungen....25

Störungstabelle....25

Symbole auf der Verpackung....15

Symbole in der Anleitung....4

T

Technische Daten....12

Transportinspektion....15

Typenbezeichnung....12

U

Urheberschutz....6

V

Verpackung....16

W

Wartung....23

....24

HAINBUCH SPANNENDE TECHNIK

HAINBUCH GMBH
SPANNENDE TECHNIK
Postfach 1262 · DE-71667 Marbach
Erdmannhäuser Straße 57 · DE-71672 Marbach
Tel. +49 [0]7144. 907-0
Fax +49 [0]7144. 18826
verkauf@hainbuch.de
www.hainbuch.com
24h-Notruf +49 [0]7144. 907-444

08.2013 Teile-Nr.: 80001/0189_de Technische Änderungen vorbehalten